

setta®

DUR BODENBESCHICHTUNG

Einfach besser.

WERKSTOFF:

PRODUKTBESCHREIBUNG:

setta dur Bodenbeschichtung ist eine 1-komponentige, wasserverdünnbare Bodenbeschichtung auf Methacryl-Basis, für Beton-, Estrichböden und Markierungsanstriche. Amtlich zugelassen in allen Standardfarbtönen zur Beschichtung von Auffangwannen und -räumen für Heizöl, EL und Dieselmotoren.

EIGENSCHAFTEN:

Leicht in der Verarbeitung, umweltschonend, wasserverdünnbar, ohne Geruchsbelästigung und bietet eine sehr gute Haftung am Untergrund. Fertige Beschichtungen sind frost-, witterungs- und alterungsbeständig sowie hoch abrieb- und druckfest.

BINDEMITTEL:

Selbstvernetzende Methacryl-Polymer-Dispersion.

ANWENDUNG:

Auf mineralischen Bodenflächen im Innen- und Außenbereich mit normaler Gehbelastung. Nicht für befahrene und für Fußbodenflächen mit stehendem Wasser und Dauernaßbelastung geeignet. Zugelassene Beschichtung für Auffangwannen und Auffangräume innerhalb geschlossener Gebäude und im Freien zur Lagerung von Heizöl EL, Dieselmotoren, ungebrauchtem Motoren- und Getriebeöl, Transformatoröl (Isolieröl) sowie Hydrauliköl.

GEBINDE:

2,5 l, 5 l, 12,5 l

FARBTÖNE:

betongrau, kieselgrau

VERARBEITUNG:

Streichen, Rollen oder Spritzen. Das Material ist gebrauchsfertig. Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Die Verarbeitungstemperatur von Werkstoff, Umluft und Untergrund muß mind. +5°C sein und darf 30°C nicht überschreiten. Die relative Luftfeuchte darf 80 % nicht überschreiten.

VERDÜNNUNG:

Grundanstrich (innen) 30 % mit Wasser verdünnen.
Zwischen- und Deckanstrich unverdünnt verarbeiten.

WERKZEUG:

Streich-, Roll- oder Spritzwerkzeug.

REINIGUNG DER WERKZEUGE:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

GEFSTOFFV:

VBf:

GISBAU-CODE:

M-LW 01



Das ideale, umweltschonende Produkt auf Methacryl-Basis für Balkone, Laubengänge, Werkstätten und Heizölauffangwannen, innen und außen

BESONDERE HINWEISE:

Lagerung:

Kühl, trocken, frostfrei. Originalverschlossene Gebinde mindestens 2 Jahr lagerstabil

Vorsichtsmaßnahmen:

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gute Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialien nach Abfallschlüssel EAK 08 01 03 (Abfälle von Farben und Lacken auf Wasserbasis) entsorgen. Ausgehärtetes Material nach Abfallschlüssel EAK 08 01 05 (ausgehärtete Farben und Lacke) bzw. EAK 17 07 01 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle) entsorgen.
(evt. nach Vorgaben der VFG: grüner Punkt oder Interseroh)

Die Angaben dieser Technischen Produktinformation wurden nach intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger Erfahrung zusammengestellt. Sie sollen den Anwender und Verbraucher informieren und unterstützen. Die technischen Daten entsprechen der Rezeptur des Hersteller. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungsbedingungen und Untergrundverhältnisse kann keine Gewähr im Einzelfall aus unseren Angaben übernommen werden. Mit Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren alle früheren Angaben ihre Gültigkeit.



Verband Farbe und Gestaltung GmbH
Eupener Straße 70
D-50933 Köln
Telefon: +49 (0) 221/ 95 27 36-0
<http://www.vfg.net> und www.setta.de
E-Mail: info@vfg.net und info@setta.de

TECHNISCHE PRODUKTINFORMATIONEN

SETTA DUR BODENBESCHICHTUNG

ANGABEN ZUM VERBRAUCH:		SPRITZTECHNIK			
	STREICHEN	ROLLEN	HOCHDRUCK	AIRLESS	NIEDERDRUCK
Verbrauchsmengen ml/m ²	Verbrauch bei Einsatz als Bodenbeschichtung (innen): Grundanstrich ca. 150-200 ml/m ² , 30 % wasser- dünn Zwischen- und Deckanstrich jeweils ca. 200 ml/m ² , unverdünnt Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln. Verbrauch bei Einsatz als Bodenbeschichtung (außen): Grundanstrich ca. 150-200 ml/m ² , 30 % wasser- dünn (bei mehler und sandender Oberfläche mit setta Grundfestiger) Zwischen- und Deckanstrich jeweils ca. 200 ml/m ² , unverdünnt Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln. Verbrauch bei Einsatz als Heizölaufangwannenbe- schichtung: Grundanstrich ca. 150-200 ml/m ² , 30 % wasser- dünn Zwischen- und Deckanstrich jeweils ca. 400 ml/m ² , unverdünnt Die 3 Anstriche sind zwingend erforderlich. Zur Ver- meidung von Fehlstellen mit unterschiedlichen Farb- tönen arbeiten und den Zwischen- und Deckanstrich nur soweit hochführen, daß vom vorherigen Anstrich jeweils ein 1 cm breiter Streifen sichtbar bleibt.				

HINWEISE ZUM SPRITZVERFAHREN:		<u>Bei einem Einsatz als Heizölaufangwannen- beschichtung darf der Werkstoff nicht im Spritzverfahren verarbeitet werden.</u>			
	DÜSE	SPRITZWINKEL	DRUCK BAR	KREUZGÄNGE	DIN 4MM KONSITENZ
Airless	0,013-0,015	50 %	150-180		

TROCKNUNGSWERTE				
	STAUBTROCKEN	GRIFFEST	ÜBERSTREICHBAR	ÜBERSPRITZBAR
Nach Stunden			Bei 20°C und 60 % relativer Luftfeuchte nach ca. 5 Stunden begeh-/überarbeitbar. Nach 3 Tagen mechanisch belastbar. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.	

BESCHICHTUNGS-AUFBAU	
<p>Untergrundvorbereitung: Untergründe müssen trocken, sauber, tragfähig und frei von Fett, Öl und haftungsmindernden Verschmutzungen sein. Tragfähige Altanstriche gründlich anschleifen. Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muß > 1,0 N/mm² betragen. Geeignete Maßnahmen zur Untergrundvorbereitung sind z.B. gründliches Reinigen und anschließendes gründliches Anschleifen und Absaugen der gesamten zu beschichtenden Fläche.</p> <p>Bodenbeschichtung (innen): Grundanstrich mit setta dur 30 % wasser- verdünnt Zwischen- und Deckanstrich mit setta dur unverdünnt.</p> <p>Bodenbeschichtung (außen): Grundanstrich mit setta dur 30 % wasser- verdünnt. Für die Festigung mehler und sandender Oberflächen, zum Absperrn nach dringender Untergrundfeuchtigkeit, auch zum Imprägnieren gegen Ausblühungen und zum Sättigen stark saugender Untergründe ein- oder mehrmals, je nach Saugfähigkeit, mit setta Grundfestiger grundieren, dabei sollte sich auf der Oberfläche kein Film bilden (sollte im Einzelfall trotzdem eine Filmbildung-Glanz- eintreten, so muß noch auf dem noch feuchten Grund weiterbeschichtet oder der harte Film angeschliffen werden). Die Grundbeschichtung kann nach ca. 60 Min., muß aber spätestens nach ca. 6 Std., mit setta dur Bodenbeschichtung überarbeitet werden. Auf gute Belüftung achten.</p> <p>Zwischen- und Deckanstrich mit setta dur unverdünnt. Zur Rißüberbrückung kann eine Gewebeamierung erfolgen durch die Einbettung von Glasgitter-Gewebe 05/05. In setta dur und gewebeabdeckender Endbeschichtung, falls erforderlich mehrfach. Für rutschhemmende Oberflächen setta dur Bodenbeschichtung unter Zugabe von 15 Raumteilen setta anti-rutsch auftragen. Zur dekorativen Gestaltung eignet sich das Einstreuen von farbigen Kunststoffchips in den noch nassen setta dur-Anstrich. Falls ein farblos Überzug gewünscht wird, ist dafür setta Aqua 2 K-Siegel im Innenbereich einsetzbar.</p>	<p>Bauliche Voraussetzung für Ölaufangwannenbeschichtung: Durch konstruktive Maßnahmen sind Setzungs- und Schwindrisse in den Umfassungswänden und der Sohle der Auffangwannen und Auffangräume zu verhindern (z.B. Verzahnung, Bewehrung, Anker o. ä.). Der Lastfall „Flüssigkeitsdruck“ ist zu berücksichtigen. Bewegungsfugen sind im Bereich der Auffangwannen und Auffangräume unzulässig. Beton-, Putz- und Estrichflächen müssen tragfähig sowie frei von Fehlstellen sein. Innenliegende Kanten sind als Hohlkehlen auszuführen. Putz und Estrich müssen fest auf den tragenden Bauteilen bzw. Umfassungswänden und der Sohle haften. Ihre Oberfläche darf nicht mit der Stahlkelle geglättet, sondern muß mit dem Holzbrett abgerieben sein. Ein nachträgliches Pudern mit Zement ist nicht zulässig. Rohrdurchführungen im Bereich unterhalb des maximal möglichen Flüssigkeitsstandes in Auffangwannen und Auffangräumen sind unzulässig. Mauerwerk sowie Betonflächen, die den obigen Bedingungen nicht entsprechen, sind mit einem fest haftenden Zementputz zu versehen.</p> <p>Beton-, Putz- und Estrichflächen müssen mindestens 28 Tage alt und trocken sein, ehe sie beschichtet werden. Für die Güte der Untergründe gelten folgende Normen und Richtlinien, jeweils neueste Fassung: Beton DIN 1045 (Ausgabe Juli 1988) Putz DIN 18 550, Teil 1, Tabelle 1-Putzmörtelgruppe P III—(Ausgabe Januar 1985) Estrich DIN 18 560, Teil 3, Abs. 3.3, Tabelle 1-Festigkeitsklasse ZE 20-in Verbindung mit Teil 1, Abs. 6.4 (Ausgabe Mai 1992) Wassereinwirkung auf die Rückseite der Beschichtung muß vermieden werden. Wenn Grund- oder Sicker- oder andere Wässer von der Rückseite in das Bauwerk eindringen können, ist dieses entsprechend den einschlägigen Normen (u.a. DIN 18 195, Titel 4 Bauwerksabdichtungen) abzudichten. Erst wenn die vorgenannten baulichen Voraussetzungen gegeben sind, darf eine Beschichtung mit setta ment aufgebracht werden, da sie nur dann ihren Zweck erfüllen kann. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis mit der Verarbeitungsrichtlinie erhalten Sie auf Anforderung. Heizölaufangwannenbeschichtung: Bei einer Beschichtung einer Ölaufangwanne sind mind. ein Grundanstrich und zwei unverdünnte Deckanstriche aufzubringen. Mindestverbrauch von 950 ml/m² beachten. Hierbei wird eine Gesamttrockenschichtdicke von 400 Mikrometer erreicht. Zur Vermeidung von Fehlstellen mit unterschiedlichen Farbtönen arbeiten und den Zwischen- und Deckanstrich nur soweit hochführen, daß vom vorherigen Anstrich jeweils ein 1 cm breiter Streifen sichtbar bleibt.</p>
Glanzgrad: Seidenmatt / Dichte: ca. 1,3 g/cm ³	



Verbund Farbe und Gestaltung GmbH
 Eupener Straße 70
 D-50933 Köln
 Telefon: +49 (0) 221/ 95 27 36-0
<http://www.vfg.net> und www.setta.de
 E-Mail: info@vfg.net und info@setta.de